



”

„Der Schutz der Bevölkerung
beginnt beim Hundeführer!“

Dr. Evelin Pekarek

MAULKORBPF LICHT, LEINENZWANG ... KANN DAS DIE ANTWORT SEIN AUF MENSCHLICHES FEHLVERHALTEN?

Eine generelle Leinen- oder Maulkorbpflicht, wie sie aufgrund jüngster Bissvorfälle laut gefordert wird, ist keinesfalls die Antwort auf viele Fragen und Ängste, die sich in der Bevölkerung breit machen – diesbezüglich sind sich im TiKo alle einig. **Frau Dr. Pekarek, Präsidentin des Tierschutzkompetenzzentrums formuliert es deutlich: „Der Schutz der Bevölkerung beginnt beim Hundeführer!“**

Aufklärung - Schulung - Verantwortung. Das sind die Schlüsselworte zum Erfolg. Es beginnt bereits bei der Vorbereitung auf eine beabsichtigte Hundehaltung. Es gilt wichtige Aspekte im Vorfeld zu klären, damit es im Nachhinein kein böses Erwachen gibt. Neben Fragen, ob man genügend Zeit, finanzielle Mittel und das notwendige Verantwortungsbewusstsein für das Tier aufbringen kann, ist die Herkunft eines Vierbeiners genau zu überlegen und zu hinterfragen.

Achtsamkeit bei der Herkunftsauswahl. Zucht, Aufzucht, Erziehung und Training eines Hundes wird entscheidend von Menschen beeinflusst und gesteuert. Es sind die Züchter (Massenzuchten, sog. Hinterhofzüchtungen, Straßenverkauf) und Besitzer bzw. das gesamte soziale Umfeld, das Hunde gefährlich werden lässt.

Strafen. Wenn also Strafen angedacht werden, dann hinsichtlich Zucht und menschlichem Fehlverhalten – denn wer seinen Hund als Waffe sieht, ist als Hundeführer gänzlich ungeeignet und sollte mit der Abnahme des Hundes als Konsequenz rechnen müssen.

Hundeführerschein. Die Einführung eines umfassenden Hundeführerscheins mit Wissensvermittlung - eventuell je nach Anforderungsprofil zeitlich gestaffelt - ist sicherlich zu begrüßen und würde einige Missverständnisse zwischen Mensch und Tier erst gar nicht entstehen lassen.

Beißkorb und Leine. Eine artgerechte verantwortungsbewusste Haltung von Hunden mit Empathie für den Vierbeiner und der Umwelt würde das Miteinander wesentlich verbessern. Beißkorb und Leinenpflicht sind nur dort zu befürworten, wo es unbedingt notwendig ist - an öffentlichen Orten mit hoher Menschenansammlung.

Denn wen würde es wundern, wenn ein Lebewesen – dem man lebenslang seinen natürlichen Bewegungsdrang nimmt, eventuell sonderbare oder gar gefährliche Reaktionen zeigt?